

Lernzeit

In den Klassen 5-10 gibt es feste Lernzeiten, in der Oberstufe Studierzeiten in den von Kurs freien Stunden am Vormittag und frühen Nachmittag. Die Lernzeiten finden täglich im Umfang von 45 Minuten verteilt auf den Tag statt. Sie werden – nach Größe der Gruppen – von ein bis zwei Lehrkräften betreut.

Die Lernzeit dient den Schülerinnen und Schülern dazu, Übungsaufgaben aus dem Unterricht zu erledigen und sich auf den Unterricht und Leistungserhebungen vorzubereiten.

Die Lernzeitbetreuer besprechen mit jedem einzelnen Schüler dessen Lernprogramm. Die Schüler merken dabei, dass ihre Eigenheiten und ihre Arbeitshaltung dem Lernzeitbetreuer sehr genau bekannt sind und dass sie als Person stets sehr genau und wertschätzend wahrgenommen werden. Die Lernzeitbetreuer haben genaue Kenntnis über den Stundenplan, die Aufgaben aus den Fächern, den Leistungsstand der Schüler und anstehende Leistungserhebungen. Die Lernzeit strukturiert das Arbeiten sinnvoll in Stillarbeitsphasen und Partner- und/oder Kleingruppenarbeit.

Zwischen Lernzeitbetreuern, Klassenleitern, Fachlehrern, Elternhaus und Internatsmentoren gibt es eine ausgeprägte Feedback-Kultur zum Lern- und Arbeitsverhalten eines jeden Schülers. Das Arbeitspensum und das Lernverhalten eines jeden Schülers werden dokumentiert. Sind Schüler mit ihrem Arbeitspensum nach ihrer Aussage fertig, sind sie angehalten, eventuell vorhandene Stofflücken zu schließen oder auch Mitschüler in ihrem Lernen zu unterstützen. Dabei helfen die stärkeren Schüler den schwächeren Schülern.

Markus Horak
Ganztageschulkoordinator